



80 Jahre nach Hiroshima und Nagasaki – NIE WIEDER!

Musikalische Gedenkveranstaltung mit SAKURA NO KI DAIKO



Foto privat: SAKURA NO KI DAIKO

Vor 80 Jahren, am 6. und 9. August 1945, warfen US-Streitkräfte jeweils eine Atombombe über den japanischen Städten Hiroshima und Nagasaki ab. Die beiden Bomben brachten 100.000 Menschen den sofortigen Tod, weitere 130.000 starben bis Ende 1945 an den Folgen der Explosion. Bis heute wird die rasche Wiederbesiedlung des Gebietes mit einer erhöhten Krebsrate erkaufte. Die beiden Ereignisse, die am 2. September 1945 zur Kapitulation Japans und zur Beendigung des Zweiten Weltkrieges in Asien führten, sind bis heute Anlass zur Mahnung für den Frieden in der Welt.

Das Grußwort zur Gedenkveranstaltung spricht Oberbürgermeister Patrick Burghardt. Für die Mitglieder des Friedensschuttkreises erinnern Christel Göttert sowie Pfarrer Martin Franke-Coulbeaut, stellv. Dekan des Evang. Dekanats Groß-Gerau – Rüsselsheim an das Geschehene und ziehen ihre Folgerungen für eine Zukunft ohne Atomwaffen. Die historische Einordnung der Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki nimmt Ute Wellstein, IPPNW Mainz-Wiesbaden-Rheinhausen vor. Die Taiko-Gruppe „SAKURA NO KI DAIKO“ (die Kirschbaumtrommel) aus Frankfurt wird die Veranstaltung musikalisch umrahmen.

Zum Gedenken an die Toten und das unermessliche Leid, das die Uranbomben mit sich brachten, läuten am 6. August um 8:15 Uhr die Glocken der Rüsselsheimer Kirchen.

Termin: 06.08.2025, 19:00 Uhr

Ort: Am Friedensstein, Friedensplatz 3
bei Regen: Rathaus Rüsselsheim am Main, Rotunde,
Eingang Faulbruchstraße

Veranstalter: Magistrat der Stadt Rüsselsheim am Main, Friedensschutzarbeit